

Ab zur Relegation!

Fußball-Bezirksliga Vor dem letzten Spieltag steht der TSV Dettingen/Erms als Teilnehmer der Aufstiegs Spiele fest.

Dettingens scheidender Trainer Erol Türkoglu. Bild: Ulmer

Dettingen/Erms. Der TSV Dettingen/Erms war nach der Hinrunde Vorletzter und schien ein sicherer Absteiger. In dieser Situation lehnte Trainer Erol Türkoglu das Angebot des Vereins ab, ein Jahr dran zu hängen: „Ich war der Meinung, die Jungs bräuchten nach drei Jahren eine andere Ansprache.“ Dann legte das Team eine kaum fassbare Rückrunde hin – und ist nun vom Relegationsplatz um den Aufstieg nicht mehr zu verdrängen.

Er sei immer davon überzeugt gewesen, dass die Mannschaft Potenzial hat, so Türkoglu. „Mir waren die Hände gebunden: Sieben Stammspieler waren verletzt – das kannst du nicht kompensieren.“ Er griff auf die Reserve und die AH zurück – und lief mit nun 46 noch selbst auf – als Innenverteidiger.

Den Negativtrend beendeten die Dettinger bald nach der Winterpause. Gab es einen Zauberkranke? „Wir haben an den richtigen Stellschrauben gedreht“, antwor-

tet Türkoglu. Vor allem verbesserte er die Defensive, die nun als die Beste der Liga dasteht. Die Abwehr habe über Positionsdisziplin und eine erhöhte Laufbereitschaft, auch der Offensivspieler, zu deutlich mehr Stabilität gefunden. Darüber hinaus wirkten die drei Neuzugänge Wunder: Die beiden Mittelfeldspieler Marco Blazevic und Enzo Liotti, vor allem aber Innenverteidiger Luigi Mannolo – „sie haben eingeschlagen“, sagt Türkoglu. Vor allem Mannolo, der mit gutem Stellungsspiel und seiner Fähigkeit zu dirigieren hinten viel Ruhe reinbrachte.

Plötzlich hatte die Mannschaft einen Lauf. „Du wirst aufnahmefähiger, wenn Du gewinnst, gewinnst, gewinnst und das Selbstvertrauen steigt“, sagt der Dettinger Trainer. Der TSV gewann so viele Spiele mit einem Tor Unterschied. In der Rückrunde verloren die Dettinger nur gegen den TB Kirchentellinsfurt. „Dass es so ins

Extreme geht, sogar bis zum möglichen Aufstieg ist immer der Wunsch eines Trainers. Aber du brauchst ein Team, das mitzieht. Jetzt wollen wir unser Saisonergebnis noch toppen.“

Sprich, die Relegation bis zum Aufstieg durchziehen. Das wird nicht einfach, das wissen die Dettinger, allen voran ihr Trainer. Am kommenden Mittwoch treffen sie in Rottenburg auf den FV 08 Rottweil. Der Vertreter aus dem Bezirk Schwarzwald ist eine durchaus große Hausnummer. Vor wenigen Jahren spielte der FV sogar mal in der Verbandsliga. „Rottweil ist wohl die stärkste Mannschaft in der Relegationsrunde“, mutmaßt Türkoglu.

Der Spielplan der beteiligten Bezirksligen ist günstig für Türkoglu: Der TSV spielt am Samstag gegen den SV Hirrlingen. Am Sonntag beobachtet Türkoglu die Rottweiler gegen Wellendingen und heute Abend das Spiel zwi-

schen Haiterbach und dem Zweiten im Bezirk Böblingen/Calw, dem SV Althengstett, einem möglichen weiteren Relegations-Gegner.

Vorher trifft der TSV zum Runden-Abschluss auf den SV Hirrlingen. Das Spiel wird bereits um halb eins nachmittags angepfiffen: Martin Müller, ein ehemaliger Spieler der ersten Mannschaft heiratet. Das Entgegenkommen des SV Hirrlingen sei nicht selbstverständlich, sagt Türkoglu, dem vier, fünf Spieler nicht zur Verfügung stehen. Und nach der Saison geht's für Türkoglu dann weiter bei Bezirksligist FV Neuhausen (Neckar/Fils). **Michael Sturm**

Die Spiele am Wochenende: SV Croatia Reutlingen – SG Reutlingen (heute, 19 Uhr), TSV Dettingen/Erms – SV Hirrlingen (Samstag, 12.30), Spvgg Mössingen – FC Rottenburg, SV Zainigen – TB Kirchentellinsfurt, TSV Altlingen – TSV Wittlingen, FC Engstingen – TSV Pliezhausen, TSV Genkingen – SSC Tübingen, TuS Metzingen – TSV Sickenhausen (alle Samstag, 17 Uhr). Der TV Derendingen ist spielfrei.